

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt

**Band:** 23 (1933)

**Rubrik:** Rorschacher Chronik 1932

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rorschacher Chronik 1932.

Von F. Willi, Rorschach.

## Totentafel.

**1931 Dez. 3.** † J. M. Cavelti-Hubatka. Aus der Bündnerheimat kam der Verstorbene in seiner Jugend zu seinen Verwandten in Gossau, wo er noch die Schulen besuchte. Seine verwandtschaftlichen Wege führten ihn auch auf seine beruflichen, die er mit Ueberlegung und Energie beschritt. Mit tüchtiger fachlicher Ausbildung trat er 1899 in den Dienst der konservativen Partei durch die Neugründung der «Rorschacher Zeitung», der er als erster Redaktor und Herausgeber seine ganze grosse Arbeitskraft widmete. Seine Partei erhielt in ihm einen initiativen Präsidenten und Vertreter in den städtischen Behörden, erstmals 1915 und bis 1927 im Proporzgemeinderat. Aber auch für unpolitische, gemeinnützige, öffentliche Angelegenheiten betätigte er sich mit Freude und verständigem Worte. Eine schwere Erkrankung erst nötigte ihn zum Stillestehen in seiner Arbeit und irdischem Feierabend im Alter von 63 Jahren.

**1932 Mai 22.** Auf einer Paddelbootfahrt verunglückten in tragischer Weise zwei Söhne von Rorschacherfamilien in der Blüte ihrer Jahre, Gebhard Stürm, 26 Jahre, Werner Hasler, 28 Jahre alt. Auf ihrer Vergnügungsfahrt bei nicht günstigem Wetter steuerten sie in die Harderbucht, aus der sie nicht mehr zurückkehren sollten. Ueber den Verlauf des Unglücks kam nie Kunde, und der See behielt seine Opfer. R. I. P.

---

## 1931 Dez. 6. Abstimmung über Altersversicherung und Tabaksteuer.

	Altersversicherung		Tabaksteuer	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Gemeinde	1,385	755	1,505	610
Bezirk	2,374	2,792	2,709	1,962
Kanton	23,740	37,743	30,618	29,487
Schweiz	337,752	509,082	415,468	421,143

**Nov. 1. Rücktritt.** Ende der 80er Jahre übernahm Herr Seminar-direktor Mörger die Lehrstelle für Mathematik am Lehrerseminar. Sein Unterricht fußte auf einer vorzüglichen fachlichen Ausbildung und einem methodisch klaren Wege, wodurch er der st. gallischen Lehrerschaft und dem st. gallischen Erziehungswesen vorbildliche Dienste leistete. Die st. gallische Schule ist ihm aber ebenso sehr zum Danke verpflichtet für seine taktvolle umsichtige Leitung des gesamten Seminarbetriebes während beinahe 3 Dezennien. So ist unter ihm heute der Grossteil der st. gallischen Lehrerschaft in die Praxis übergetreten und auch zu Dank verpflichtet für die internen Verbesserungen wie für die praktische Wegleitung und Hilfe zu den ersten Gängen auf Lehrerwegen. Mit der Schule bleibt er nun nach seinem Rücktritte von der Seminartätigkeit noch durch die Präsidentschaft in der Schulgemeinde Rorschach verbunden. Ad multos annos!

**Dez. 25.** Gebefreudige Glockenpaten und die Glockenopfer der Kirchgenossen hatten die finanzielle Sorge um das neue Geläute der Kolumbanskirche übernommen. Am 30. Oktober floss der Guss in die Form, und die wohlgelungenen Glocken konnten am Kolumbanstag unter dem ehernen Grusse der alten auf den Kirchplatz geführt werden, wo am 29. November die bischöf-

liche Weihe erfolgte. Bereits am 2. Dezember stiegen sie, von der freudigen Kraft der Schuljugend gehoben, in ihre Stuben. Zur Mette des Weihnachtsfestes ging ihr Ruf erstmals in die tiefe Nacht hinaus, ein Friedensgeläute am Friedensfeste.



*Die neuen Glocken der katholischen Kirche Rorschach.*

Der November brachte zunächst schöne Tage, ruhiges angenehmes Wetter, gegen Monatsende Hochnebel. Die Temperatur schwankte zwischen 3° und 11°. Nach einigen winterlichen Einfällen legte erst der Schneefall vom 18. Dezember eine geschlossene Schneedecke von 18 cm über die Landschaft, die in ihrem Winterkleide bis Monatsende verblieb. Temperatur + 6° bis — 8°. Sylvester- und Neujahrsglocken klangen in prächtige Winter-nächte hinaus. Dann aber setzte sofort starkes Regenwetter ein und schuf schneelose Tage, gefolgt von ruhigem Wetter mit winterlichen Seenebeln, mässiger Kälte und nachmittäglichem Sonnenschein. So blieb es bis Ende Januar.

## 1932 Jan. 1. Aus dem Zivilstandswesen Rorschachs:

	Geburten	Taufen	Todesfälle	Trauungen
1930	128		140	100
1931	108		140	84
1931 Kath. Kirchg'mde		123	77	54
Ev. Kirchg'mde		99	84	37
inkl. Goldach				

Wieder war der März der besondere Beglückter der schlitten - und skifahrenden Welt; denn unsere Seelandschaft wurde Aktionärin am grossen Schneefall nördlich der Alpen. Der Schneefall vom 9./10. März mit 30 cm bleibt den eingesessenen Seeleuten darum als eine Ausseregewöhnlichkeit besonders im Gedächtnis haften. Sogar vielleicht der Kassarechnung der Heidenerbahn, die ganze Lasten von Schneehölzern bergwärts führte. In Chur bis 60 cm tief Schnee. Besser fiel die zweite Monatshälfte aus mit schönen Ostertagen, aber immerhin mit einer Temperatur von höchstens + 10°.



Zirkus Knie im Sturme vom 5. April 1932. (Phot. Nievergelt.)

Launig, unstät begann der *April*. Sein bösartiges Treiben erreichte den Höhepunkt im plötzlichen Sturme vom 5. d. Mts. Mit plötzlicher, unbändiger Kraft raste er über den See hin. Auf dem Kurplatz hatte eben der Zirkus Knie seine Tier- und Vorführungszelte aufgeschlagen. Die grossen Masten, Mannesmannröhren mit 35 mm Dicke unten und 18 mm oben brachen, wie ein Stock bricht. Seile rissen, Schienen bogen sich und die grosse Zelthülle riss in Fetzen.

Der unståte Charakter blieb bis gegen Monatsende, das erst einige schöne, warme Tage brachte.

**Mai 6.** Am ehemaligen Segelhafengebiet beim äussern Bahnhofe erstehen heute die Baugespanne für das *Rorschacher Strandbad* mit Kassa- und Kleiderräumen, Wechsel- und Dauerzellen und Spielwiese. Die Pläne für die Hochbauten stammen aus dem Architekturbureau H. Staerke. Die Initiative lag bei dem Vereine der Strandbadfreunde, die das Unternehmen auch auf ihre Rechnung betreiben.

**Mai 8.** Abstimmung über das Jagdgesetz. Revierjagd.

	Ja	Nein
Gemeinde	855	998
Bezirk	1,658	2,542
Kanton	1932: 21,112	34,898
	1927: 23,125	31,708
	1909: 13,568	35,844

**Juni 30.** Bevölkerungsbewegung 1930/31.

Einwohnerzahl am 30. Juni 1930	2359	11,541
Zuwachs	2556	
Abgang	504	
Differenz von Volkszählung	701	701
Vermehrung oder Verminderung		
Bestand am 30. Juni 1931	10,840	
<i>Ausländerbewegung.</i>		
Zahl der Ausländer am 30. Juni 1930	761	2,769
Zuwachs	922	
Abgang	161	
Vermehrung oder Verminderung	2,608	
Bestand an Ausländern am 30. Juni 1931	129	
Differenz Volkszählung		
Bestand am 30. Juni 1931	2,479	

Von besonderer Frühlingslust war der *Mai* nicht erfüllt, eine bunte Musterkarte mit einigen schönen Tagen, die wohl über Pfingsten anhielten, dann aber zu Regenschirmparaden zwangen. Erst der *Juni* brachte den verspäteten Frühling. Nur 5 ausgesprochene Regentage waren in der Kette eingeflochten. Dafür aber schüttete der *Juli* mit vollen Kübeln, trieb lange Nebelschwaden über den Berg, löste Gewitter aus und warf haufenweise Neuschnee auf die Alpenpässe, die auf ihren Sommerverkehr warteten. Wer nicht mit tropfendem Schirm in die Ferien reisen *musste*, sparte noch seine Silberlinge, und so litt das Hotelgewerbe, dessen Bedienung vielerorts mehr Köpfe zählte, als Gäste am Tische sassen. Die letzten Tage brachten die erste sommerliche Hitze.

**Aug. 6/7.** Die schweizerische Tagung der *Fouriere* brachte ausnahmsweise ein militärisch belebtes Bild in unsere Strassen. Die Teilnehmer rückten vorab nicht zu einem Feste, sondern zu einer militärischen Ausbildungsgelegenheit ein, weshalb die meiste Zeit durch Fourier- und Schiessübungen unter militärischer Leitung ausgefüllt waren. Aber um die vaterländische Arbeit legte sich doch bei der Fahnenweihe der ostschweizerischen Sektion auf Marienberg eine heimatfreudige Feststimmung, die in Lied und Wort zum Ausdrucke kam. Sie war ja auch auf jenen vaterländischen Dienst eingestellt, dem Gottfried Keller im «Fähnlein der sieben Aufrechten» ein Denkmal setzte. Am Vortag führte eine Nachtfahrt die Gäste vor die gegenüberliegenden Ufer zu einer aussergewöhnlichen internationalen Begegnung, und am Haupttag lagen See und Berg selbst im sonnenbeschienenen Festgewande als eifrige Werber für unsern schönen Winkel am oberen Bodensee.

**Aug. 28.** Heute übersiedelte HH. Dekan Dr. A. Zöllig nach St. Gallen. Als Nachfolger von HH. Dekan Gälle übernahm er die Pfarrei Rorschach im Jahre 1913. Er war ihr in seelsorglichen Angelegenheiten ein nimmermüder pastor bonus, initiativer Förderer in den wichtigsten Kirchengemeindeangelegenheiten der letzten Jahre, wie Pfarrkirchenrenovation und Anschaffung eines neuen Geläutes, ein umsichtiger Leiter kirchlicher und charitativer Vereine und Mitglied der Schulbehörde und erfreute sich so der allgemeinen Hochachtung. Am 6. Juni wählte ihn der Kath. Administrationsrat zum Domdekan und damit auch zum Stellvertreter des Bischofs in Diözesangelegenheiten. An

Vierfarbendruck aus der Praxis der Buchdruckerei E. Löpfe-Benz, Rorschach:  
Umschlag einer Werbebrochüre der Conservenfabrik Rorschach A.G.

die verwaiste Pfarrei wählte die Kirchgemeinde am 4. September Hl. Pfarrer Jakob Stillhart in Herisau. Antritt der Pfarrei am 16. Oktober.

Der *Augustanfang* vereitelte mit seiner unsteten Witterung ebenfalls die Hoffnungen der Sommerkurorte. Dann aber brach mit einem Male eine Reihe schöner Tage an, darunter viele mit echt sommerlicher Hitze. Wer den Ferienwandersack noch in der Ecke stehen hatte, sputete sich, und die geplagte Hotellerie freute sich noch einer aufflackernden Saison.

Bis zu 27° im Schatten stieg die Temperatur während manchen Tagen der ersten *Septemberhälfte*, zwischenhinein mit einem regnerischen Tage wechselnd. Gegen Monatsende kühler, aber auch etwas unbeständiger.

Die warmen August- und Septembertage taten an Obst und Wein noch Wunder und hellten des Bauers Gesicht nach dem wässrigen Sommer noch auf. Wenigstens eine schwache Mittelernte schien der Herbst zu versprechen.

«Die verehrlichen Jungen, welche heuer  
Meine Aepfel und Birnen zu stehlen gedenken,  
Ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen  
Womöglich in so weit sich zu beschränken,  
Dass sie daneben auf den Beeten  
Mir die Wurzeln und Erbsen nicht zertreten.»

So schrieb einst der sorgliche Storm den lüsternen Jungen in einem *Augustinserat*.

**Okt. 23.** Die Ortsbürger gedachten anlässlich ihrer Rechnungsgemeinde der besonderen Verdienste ihres Präsidenten *A. Heer*. Mit der unentwegten Treue, Gewissenhaftigkeit und Umsicht widmete sich der Gefeierte während vollen 50 Jahren der ortsbürgerlichen Verwaltung. Seit 3 Jahrzehnten sind ihm auch die präsidialen Geschäfte übertragen. Diese aussergewöhnliche Pflichttreue und sorgliche Amtsverwaltung wussten denn auch Rat und Bürgerschaft jederzeit zu achten und an diesem *Jubiläumstage* mit aufrichtigem Danke anzuerkennen.

**Okt. 31.** Die Nachfrage nach Wohnungen war während des Jahres nur schwach, weshalb die *Bautätigkeit* auch beschränkt blieb. In der städtischen Baustatistik der Schweiz steht Rorschach neben Herisau und Baden an letzter Stelle. Doch haben Umbauten das Strassenbild in einzelnen Quartieren verändert. Der erste neuzeitliche Wohnbau auf Stadtgebiet, Haus von Herrn Dr. Richard an der Promadenstrasse, steht fertig im Grünen. Die ehemalige Bayer'sche Bestallung an der Signalstrasse aus dem Jahre 1675 wich einem neuzeitlichen Wohn- und Geschäftsbaue der Buchdruckerei Löpfe-Benz und hat sich nun in die Bauformen aus dem Anfange des 20. Jahrhunderts einzufügen. Neuzeitlich mit Betonung der Wagrechten ist auch das Warenhaus Brann beim Kornhause, einst Gasthof zum Hirschen, im Neubau fertiggestellt worden. Wesentlich anders gestaltet sich jetzt das Platzbild beim Rathause nach dem Durchbrüche von der Hauptstrasse zur Kirchstrasse, der Abtragung des Polizeipostens und dem Einbau eines neuen Aufganges im Rathause. Damit ist für den gesteigerten Autoverkehr auch ein neuer Parkplatz geschaffen worden. Die Mittel hiezu bewilligte eine Abstimmung vom 19./20. März.

Der *Oktober* liess noch Holz und Kohlen sparen. Warm begann er, langsam rückten kühlere, aber nicht unangenehme Tage an bis gegen den Schluss, da nun wieder Nebel am Berghänge kriechen und man anfängt, nach den Ofen zu schielen.

#### Bedeutendere musikalische Veranstaltungen.

**1931 Nov. 15.** Konzert des Männerchors *Helvetia* unter Mitwirkung von Val. Ludwig, Berlin, Tenor, Alfred Keller, Rorschach.

Klavier, und eines Hornquartettes aus Winterthur. Jagd- und Naturlieder klassischer und neuzeitlicher Komponisten gaben dem Programme durch ihre sinnige Gruppierung ein spezifisches Gepräge.

**1932 Jan. 21.** Konzertabend des *Orchestervereins* unter Mitwirkung von H. Oser, P. Schmalz, A. Keller, J. Zehnder; Mozart, Symphonie in A; Bach, Konzert für 4 Klaviere; Mozart, Konzert für 3 Klaviere; Symphonie in G.

**Jan. 24.** Musikalischer Abend der *Mozartgemeinde* St. Gallen, ein Werbeabend für Mozartfreunde. Mitwirkende: Frl. Ruth Wiesner, Rorschach, Violine; Dr. Walter Müller, St. Gallen, Klavier. Programm: Phantasie in c moll für Klavier; Sonate für Violin und Klavier in G Dur; Mozarts Mutter, Vortrag von Pfr. Heim, St. Gallen.

**März 12.** Kammermusikabend von Frl. Wiesner Ruth, Rorschach, Violin, Wiesner Hildegard, Rorschach, Klavier, F. Hindermann, St. Gallen, Cello, mit Werken von Schoeck, Schubert und Brahms.

**Juli 12.** Konzert des verstärkten *Seminarchors* unter Mitwirkung des *Orchestervereins*, Frau Tippmann, Arbon, Sopran, V. Gähwiller, Rorschach, Tenor, H. Schlatter, Uttwil, Bariton. Programm: Gesänge aus dem Oratorium «Die Schöpfung» von Haydn.

**Sept. 29.** Klavierabend, gegeben von P. Schmalz und O. Voigt mit Kompositionen für 2 Klaviere: Mozart, Sonate in D. Debussy: Petite suite. Reger, Variationen und Fuge über ein Thema Mozarts.

So trübe und frostig ist auch die *wirtschaftliche Lage* geworden. Welt- und Wirtschaftskonferenzen aller Art haben wohl Rezepte geschrieben, Rezepte ohne Erfolg. Selbstschützlerische Schranken der einzelnen Staaten haben die Bindungen der Wirtschaft vermehrt und mit den neuen Bindungen weder die Inlandswirtschaft tröstlich gebessert, noch den Export beleben können. Die Defizitwirtschaft in staatlichen und privaten Betrieben drängt auf Abbau der Ausgaben, die Landeswirtschaft will ihre Produktpreise garantiert wissen, der Arbeitgeber will den Lohnabbau, der Arbeitnehmer wehrt sich dagegen. Tiefer als in andern Jahren wirkte sich auch bei uns der Wirtschaftskonflikt



Wohnhaus von Herrn Dr. Richard (Architekt Gaudy.)

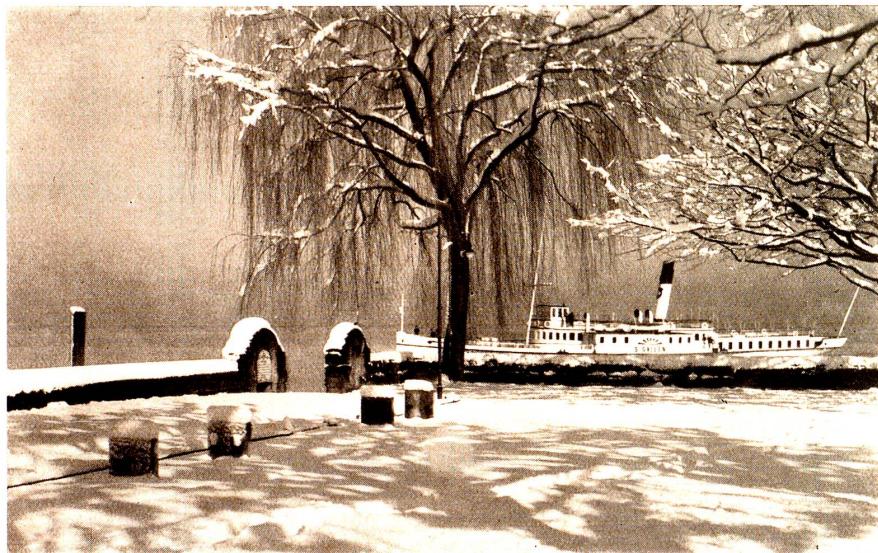
aus und vermehrte die Zahl der Arbeitslosen. Die Metallindustrie fand keine neuen Wege. Die Kunstseidenfabrik Feldmühle arbeitet mit reduziertem Betriebe und versucht eine teilweise Umstellung und Erweiterung in der Erzeugung von Cellophan. Die einst auch bei uns blühende Textilindustrie ist sozusagen ganz verschwunden.

*Arbeitslosenbewegung.*

	1931				1932							
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
1. Ganz-arbeitslose												
Männlich .	194	247	271	322	339	323	267	255	231	548	281	255
Weiblich .	10	21	21	23	26	25	17	24	18	15	13	20
2. Teil-arbeitslose												
Männlich .	150	160	150	150	100	80	80	60	100	150	190	190
Weiblich .	20	20	25	25	15	15	10	10	400	410	426	412

Damit wachsen die Fürsorgepflichten. Die Notstandsarbeiten wie Bau der Burghalden- und östlichen Wachsbleichestrasse etc. konnten vorübergehend etwelche Bedrängnis mildern. Suppenküchen, Krisenhilfe, Beiträge an die Arbeitslosenversicherungskassen, Winterzulagen, Bildungskurse usw. sind im verflossenen Jahre mit rund 120,000 Fr. zu Lasten der Gemeinde gefallen und für das Rechnungsjahr 1932/33 muss mit einer weitern Ueberschreitung gerechnet werden. Und doch wird dies alles nur Augenblickshilfe und mangelhafter Ersatz für Arbeit sein, deren Segen Huggenberger in seinem «Bauernerbe» besingt:

Ueber die Scholle, an der wir so hangen,  
sind viel liebe Menschen gegangen,  
haben geackert und gesät,  
haben gelbes Korn gemäht.  
Satt und gebeut ist mancher geschritten.  
Mancher hat heimlich Sehnsucht gelitten.  
Fragende Augen blickten stumm  
Nach gehaunten Wundern sich um.  
Stammlerlippen regten sich leise —  
Ungesungen blieb die Weise,  
sank wie fernes Glockengeläut  
in des Alltags Not und Streit.  
Dankend möcht ich die Hand euch geben,  
allen, die auch ein hartes Leben  
nicht zu stumpfen Knechten gemacht!  
Ihr gabt dem Acker heimliche Macht.  
Eure Lieder, die nie befreiten,  
geistern über den Felderbreiten,  
und der Müdling, bedrückt und froh,  
lauscht versonnen, was klingt denn so?»



*Winter 1931 in Rorschach.*



## Herdöpfelstock

„Das isch aber au 's einzig, wo  
ich i miner Ehe dure druck“.

*Illustrationsprobe aus dem «Nebelspalter»*

## Der NEBELSPALTER

Schweizerische humoristisch-satirische, reich und künstlerisch illustrierte Wochenschrift  
ist Nummer für Nummer lesens- und beschauenswert, weil er ganz unabhängig dem Fremdgeist, den kulturellen und politischen Schwächeanfällen unseres Landes mit Feder und Stift den Kampf ansagt und gegen die bösen Mächte in lachendem Kriege steht, der schliesslich doch im Grunde ernsthaft wirkt. Der „Nebelspalter“ ist das gediegene, seriöse Witzblatt des Schweizervolkes.  
Redaktion: C. Böckli, Rorschach, Bilderteil; R. Beaujon, Zürich, Textteil. Druck und Verlag: E. Lopfe-Benz, Rorschach

# KALENDER FÜR DAS JAHR 1933

Januar	
S 1 Neujahr	
M 2 Berchold	
D 3 Isaak	
M 4 Titus	
D 5 Simeon	
F 6 Hl. 3 Kg.	
S 7 Isidor	
S 8 Erhard	
M 9 Julian	
D 10 Samson	
M 11 Diethelm	②
D 12 Meinrad	
F 13 Hilarius	
S 14 Felix	
S 15 Maurus	
M 16 Marzellus	
D 17 Anton	
M 18 Priska	
D 19 Martha	②
F 20 Sebastian	
S 21 Agnes	
S 22 Vinzenz	
M 23 Emerentia	
D 24 Thimotheus	
M 25 Pauli Bek.	
D 26 Polikarp	②
F 27 Chrisost.	
S 28 Karl, Karol.	
S 29 Valerius	
M 30 Adelgunde	
D 31 Virgilius	

Februar	
M 1 Brigitta	
D 2 Lichtmess	②
F 3 Blasius	
S 4 Veronika	
S 5 Agatha	
M 6 Dorothea	
D 7 Richard	
M 8 Salomon	
D 9 Apollonia	
F 10 Scholast.	②
S 11 Euphrosine	
S 12 Susanna	
M 13 Jonas	
D 14 Valentin	
M 15 Faustina	
D 16 Juliana	
F 17 Arthur	②
S 18 Kaspar	
S 19 Marian	
M 20 Eucharius	
D 21 Eleonora	
M 22 Petri Stf.	
D 23 Josua	
F 24 Matthias	②
S 25 Viktor	
S 26 Fastnacht	
M 27 Frida	
D 28 Leander	
② Neumond	Erstes Viertel
① Vollmond	Leitest Viertel

März	
M 1 Aschermitt.	
D 2 Oskar	
F 3 Kunigunde	
S 4 Adrian	
S 5 Eusebius	
M 6 Fridolin	
D 7 Perpelua	
M 8 Philemon	
D 9 Franziska	
F 10 Alexander	
S 11 Künigold	
S 12 Gregor	②
M 13 Ernst	
D 14 Zacharias	
M 15 Melchior	
D 16 Heribert	
F 17 Gerhert	
S 18 Gabriel	②
S 19 Josef	
M 20 Emanuel	
D 21 Benedikt	
M 22 Basil	
D 23 Otto, Fidel	
F 24 Hermine	
S 25 Maria Verk.	
S 26 Desiderius	②
M 27 Ruprecht	
D 28 Priskus	
M 29 Eustachius	
D 30 Quirin	
F 31 Balbina	

April	
S 1 Hugo	
S 2 Abundus	
M 3 Ignaz	
D 4 Ambrosius	
M 5 Martial	
D 6 Judica	
F 7 Zölestin	
S 8 Maria	
S 9 Palmtag	
M 10 Ezechiel	②
D 11 Phil., Leo	
M 12 Julius	
D 13 Hoh. Domn.	
F 14 Karfreitag	
S 15 Raphael	
S 16 Ostern	
M 17 Osterm.	②
D 18 Christof	
M 19 Werner	
D 20 Hermann	
F 21 Konstantin	
S 22 Kajus	
S 23 Georg	
M 24 Albert	②
D 25 Markus	
M 26 Anaklet	
D 27 Anastasius	
F 28 Vital	
S 29 Peter	
S 30 Walburga	

Mai	
M 1 Phil., Jak.	
D 2 Athanas	
M 3 † Erfind.	
D 4 Florian	
F 5 Gotthard	
S 6 Paravizin	
S 7 Juvenal	
M 8 Stanislaus	
D 9 Beatus	②
M 10 Gordian	
D 11 Mamerlin	
F 12 Pankraz	
S 13 Servaz	
S 14 Bonifaz	
M 15 Sophie	
D 16 Peregrin	②
M 17 Moses	
D 18 Isabella	
F 19 Potentiana	
S 20 Christian	
S 21 Konstantin	
M 22 Helena	
D 23 Dietrich	
M 24 Johanna	②
D 25 Auffahrt	
F 26 Alfred	
S 27 Luzian	
S 28 Wilhelm	
M 29 Maximilian	
D 30 Hiob	
M 31 Petronella	

Juni	
D 1 Nikodem.	②
F 2 Marzellin	
S 3 Erasmus	
S 4 Pfingsten	
M 5 Pfingstm.	
D 6 Gottfried	
M 7 Kasimir	
D 8 Medard	②
F 9 Mirian	
S 10 Onophrius	
S 11 Barnabas	
M 12 Basilius	
D 13 Felizitas	
M 14 Ruffin	
D 15 Fronleich.	②
F 16 Justina	
S 17 Gaudenz	
S 18 Arnold	
M 19 Gervas	
D 20 Silver	
M 21 Albanus	
D 22 10000 Ritter	
F 23 Edelfrud	②
S 24 Joh. Täufer	
S 25 Eberhard	
M 26 Joh., Paul	
D 27 7 Schläfer	
M 28 Benjamin	
D 29 Peter P.	
F 30 Pauli G.	②

Juli	
S 1 Theobald	
S 2 M. Heims.	
M 3 Kornelius	
D 4 Ulrich	
M 5 Balthasar	
D 6 Esajas	
F 7 Joachim	②
S 8 Kilian	
S 9 Zirill	
M 10 7 Brüder	
D 11 Rahel, P.	
M 12 Nathan	
D 13 Heinrich	
F 14 Bonavent.	②
S 15 Margar.	
S 16 Berta	
M 17 Lydia	
D 18 Hartmann	
M 19 Rosina	
D 20 Elias	
F 21 Arbogast	
S 22 Maria M.	②
S 23 Elsb., Elise	
M 24 Christina	
D 25 Jakob	
M 26 Anna	
D 27 Laura	
F 28 Pantaleon	
S 29 Beatrix	
S 30 Jakobea	②
M 31 German	

August	
D 1 Bundesf.	
M 2 Gustav	
D 3 Josias, Aug.	
F 4 Dominik	
S 5 Oswald	②
S 6 Sixtus	
M 7 Heinrike	
D 8 Ziriak	
M 9 Roman	
D 10 Laurenz	
F 11 Gottlieb	
S 12 Klara, O.	
S 13 Hippolit	②
M 14 Samuel	
D 15 Maria Hf.	
M 16 Rochus	
D 17 Liberat	
F 18 Amos	
S 19 Sebald	
S 20 Bernhard	
M 21 Albertine	②
D 22 Alphons	
M 23 Zachäus	
D 24 Bartholom.	
F 25 Ludwig	
S 26 Severin	
S 27 Gebhard	
M 28 Augustin	②
D 29 Joh. Enth.	
M 30 Adolf	
D 31 Rebekka	

September	
F 1 Verena	
S 2 Absalon	
S 3 Theodos.	
M 4 Rosalie	②
D 5 Herkules	
M 6 Magnus	
D 7 Regina	G.
F 8 Maria G.	
S 9 Ulhard	
S 10 Sergius	
M 11 Felix, Rg.	②
D 12 Tobias	
M 13 Hektor	
D 14 † Erhöh.	
F 15 Fortunat	
S 16 Joel	
S 17 Bettag	
M 18 Rosa	
D 19 Januar	②
M 20 Innocenz	
D 21 Mathäus	
F 22 Mauritius	
S 23 Thekla	
S 24 Robert	
M 25 Kleophas	
D 26 Pauline	
M 27 Kosmus	
D 28 Wenzeslaus	
F 29 Michael	
S 30 Hieron.	

Oktober	
S 1 Remigius	
M 2 Leodegar	
D 3 Leonz	
M 4 Franz	
D 5 Plazid	
F 6 Angela	
S 7 Judith	
S 8 Pelagius	
M 9 Amalie	
D 10 Gideon	
M 11 Burkhard	②
D 12 Edmund	
F 13 Kolm., Ida	
S 14 Hedwig	
S 15 Theresia	
M 16 Gallus	
D 17 Justus	
M 18 Lukas	
D 19 Ferdinand	②
F 20 Wendelin	
S 21 Ursula	
S 22 Kordula	
M 23 Maximus	
D 24 Salome	
M 25 Krispin	
D 26 Amand	
F 27 Adeline	
S 28 Sim. Jud.	
S 29 Narzissus	
M 30 Alois	
D 31 Wolfgang	

November	
M 1 Aller Heil.	
D 2 Aller Seel.	②
F 3 Theophil	
S 4 Sigmund	
S 5 Malachias	
M 6 Leonhard	
D 7 Florenz	
M 8 Claudio	
D 9 Theodor	
F 10 Luisa	②
S 11 Martin	
S 12 Emil	
M 13 Wibratha	
D 14 Friedrich	
M 15 Albert, Leop.	
D 16 Othmar	
F 17 Bertold	②
S 18 Eugen	
S 19 Elisabeth	
M 20 Kolumban	
D 21 Maria Opf.	
M 22 Cäcilia	
D 23 Clemens	
F 24 Salesius	②
S 25 Kath.	
S 26 Konrad	
M 27 Hulda	
D 28 Noah	
M 29 Agrikola	
D 30 Andreas	

Dezember	
F 1 Longin	
S 2 Xaver	②
S 3 Luzius	
M 4 Barbara	
D 5 Abigail	
M 6 Nikolaus	
D 7 Enoch	
F 8 Mar. Empf.	
S 9 Willibald	
S 10 Walter	
M 11 Damasus	
D 12 Offilia	
M 13 Luzia, Jost	
D 14 Nikasius	
F 15 Abraham	
S 16 Adelheid	
S 17 Lazarus	②
M 18 Wunibald	
D 19 Nemesius	
M 20 Achilles	
D 21 Thomas	
F 22 Florian	
S 23 Dagobert	
S 24 Adam, Eva	
M 25 Christtag	
D 26 Stephan	
M 27 Johs. Ev.	
D 28 Kindleintag	
F 29 Jonathan	
S 30 David	
S 31 Sylvester	②



ST. GALLISCHE  
KANTONALBANK  
FILIALE RORSCHACH

*Staatsgarantie*

---

*Wir besorgen alle  
in das Bankfach einschlagenden Geschäfte  
und empfehlen uns insbesondere für  
die Vermittlung von Kapitalanlagen  
die Aufbewahrung von Wertsachen  
in offenen und verschlossenen Dépôts,  
die Vermietung von Schrankfächern  
in unserer neuen feuer- und einbruchssicheren,  
aufs Modernste eingerichteten Tresoranlage.*

*Reglemente stehen zur Verfügung  
Strenge Diskretion*

---

AGENTUREN: ST. MARGRETHEN . RHEINECK . THAL

